

Orchideen

Zauber

Das Magazin
für alle Pflanzenfreunde

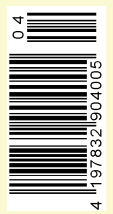
2023 Heft 4 Juli/August • € 5,95 • EU & CH € 6,50 • Welt € 6,50



Die Orchideen
von Baden-
Württemberg –
ein Erlebnisbuch



Eine sehr
attraktive
Art von den
Philippinen



Orchideenwanderungen in Lilienfeld, Niederösterreich – Teil 1



Seit über 30 Jahren beschäftigen wir uns mit den heimischen Orchideen von Österreich und führen jährlich zahlreiche Exkursionen zu diversen Standorten durch. Der Schwerpunkt hat sich in den letzten Jahren auf das Gebiet des Wienerwaldes rund um Wien und den Bezirk Lilienfeld verlegt. Seit einigen Jahren werden auch die heimischen Schmetterlinge und Pilze von uns genauer dokumentiert. Seit 2021 wird eine Homepage (siehe Artikelende) mit vielen Fotos dieser Naturthemen aufgebaut. Im kleinen Rahmen sind wir auch seit vielen Jahren Halter von nicht heimischen Orchideen, hauptsächlich im warmen Wintergarten. Es handelt sich bei diesem Beitrag um einen komplett überarbeiteten und auf den aktuellen Stand gebrachten Artikel, der ursprünglich in drei Teilen in den Jahren 2016 & 2018 in der Mitglieder-Zeitschrift der Österreichischen Orchideen-Gesellschaft, ÖOG, dem 'Orchideenkurier', erschienen ist.

Oben: Muckenkogel, Blick zum Ötscher, 11.06.2017,
unten: Muckenkogel,
Dactylorhiza sambucina,
Holunder-Fingerwurz,
gelb und rot, 16.05.2015.
Alle Fotos: B. & M. Sabor





Muckenkogel –
Dactylorhiza fuchsii f. *alba*,
Fuchs-Fingerwurz, weiß

Diese Mitgliederzeitschrift erscheint derzeit viermal im Jahr. Nach einer Sperrfrist sind die älteren Ausgaben als Free-PDF auf der Homepage der ÖOG verfügbar, der entsprechende Internetlink ist am Ende des Artikels genannt. Ein Inhaltsverzeichnis des 'Orchideenkuriers' wurde von uns angelegt und ist auf unserer Homepage für jeden abrufbar. Der vorliegende Bericht deckt die Begehungen der letzten acht Jahre (2015-2022) im Raum Lilienfeld ab.

Lilienfeld

Die Stadt Lilienfeld befindet sich im Bundesland Niederösterreich, rund 80 km westlich von Wien, und circa 30 km südlich der niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten. Sie ist die Bezirkshauptstadt des gleichnamigen Bezirks und hat in etwa 2600 Einwohner. Der gesamte Bezirk Lilienfeld besteht aus 14 Gemeinden, hat eine Fläche von rund 930 km² und circa 25 000 Einwohner. Er ist der walddichteste Bezirk Österreichs mit 77 % Waldanteil. Gleichzeitig weist er eine sehr geringe Bevölkerungsdichte mit nur 27 Einwohnern pro km² auf. Im Bezirksgebiet liegen bekannte und orchideenreiche Ausflugsberge wie Ötscher (1893 m), Gippel

(1669 m) und Göller (1766 m). Im unmittelbaren Bereich der Stadt Lilienfeld befindet sich der Ausflugsberg Muckenkogel. Dieser Beitrag behandelt nur die Orchideenvorkommen der Stadtgemeinde Lilienfeld. Bekannt ist die Stadtgemeinde Lilienfeld vor allem durch das dort befindliche Zisterziensertift, welches 1202 gegründet wurde. Es gilt als die größte erhaltene zisterziensische Klosteranlage in Mitteleuropa. Lilienfeld gilt aber auch als Wiege des alpinen Skilaufs. Mathias ZDARSKY (1856-1940) entwickelte die sogenannte Lilienfelder Stahlsohlen-Skibindung und die Lilienfelder Skilauf-Technik und beschrieb diese 1897 erstmalig in einem Buch. Im Bezirksheimatmuseum ist ein großer Teil der Ausstellung dem Thema Skilauf gewidmet, es gibt aber auch viele weitere Themen aus Natur sowie Geschichte und es besteht auch die Möglichkeit, sich einen Kurzfilm über die Orchideen von Lilienfeld vorführen zu lassen. Die Öffnungszeiten des Museums sind im Internet ersichtlich. Im Laufe der letzten Jahre wurden von uns im Gebiet rund um die Stadtgemeinde Lilienfeld viele Bereiche begangen und die dort angetroffenen Orchideen fotografisch dokumentiert, die Fundpunkte erfasst und gemäß Quadrantenkartierung zusätzlich >>



4 x Muckenkogel –
Dactylorhiza sambucina,
Holunder-Fingerwurz, rosa



Dactylorhiza sambucina,
Holunder-Fingerwurz, rot



Dactylorhiza sambucina, rot
Unten: *Dactylorhiza viridis*,
Grün-Hohlzunge





Muckenkogel, 14.05.2022



Muckenkogel – *Dactylorhiza sambucina*, Holunder-Fingerwurz



Dactylorhiza viridis, Grün-Hohlzunge



Platanthera bifolia, Weiß-Waldhyazinthe

verortet. In weiterer Folge wurden die Funde laufend dem Botanischen Institut der Universität Wien zur Verfügung gestellt. Die Daten können somit in das Projekt Kartierung der Flora Österreichs (ein Teilprojekt der Kartierung der Flora Mitteleuropas) einfließen. Nahezu alle hier beschriebenen Orchideenfunde liegen im Kartierungsquadrant 7959/4. Ausnahmen sind der Bereich Muckenkogel vom 16.05.2015 & 11.06.2017 und der Bereich Kolmstraße vom 11.06.2017, die im Quadrant 8059/2 gelegen sind.

Bekanntermaßen sind bei den Orchideenarten leider sehr oft unterschiedliche wissenschaftliche Namen in Verwendung, sodass manchmal nicht klar ist, welche gerade gültig sind. In diesem Artikel betrifft dies nur die Art *Dactylorhiza viridis* versus *Coeloglossum viride*. Daher werden beide wissenschaftlichen Namen angeführt.

In der POWO, Plants of the World Online, der Kew Gardens (ehemals WCSP, Aufruf am 08.04.2023) wird der Name *Coeloglossum viride* als Synonym von *Dactylorhiza viridis* geführt. Im Buch 'Orchideen Europas' (2021) werden beide Namen für das Taxon gleichgesetzt (ein allerdings unübliches Vorgehen).

Eine Differenzierung bei der von uns als *Platanthera bifolia* geführten Art zu der im Jahr 2011 von BUTTLER neu beschriebenen Art *Platanthera fornicata* erfolgte bisher nicht. *Platanthera fornicata* ist in der kürzlich (2022) erschienenen 'Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs' angeführt, mit dem Hinweis, dass dies die in Österreich weit verbreitete, meist Wälder bewohnende Art sei. Im Gegensatz dazu ist *Platanthera bifolia* aus Niederösterreich nicht angeführt. In der letzten Auflage der 'Exkursionsflora für Österreich' aus dem Jahr 2008 ist die Art *Platanthera fornicata* entsprechend noch nicht enthalten. Es wird sich zeigen, ob die Art nun in die, gerade in Fertigstellung befindliche, neue 4. Auflage aufgenommen wird und welche konkreten Bestimmungsmerkmale dann zur Unterscheidung dienen. Auch hier wurde eine aktuelle Abfrage in der POWO durchgeführt. Die Datenbank führt aktuell *Platanthera fornicata* als Synonym der *Platanthera bifolia*. Im Buch 'Orchideen Europas' wird *Platanthera fornicata* dagegen als eigenständige Art geführt.

Muckenkogel

Der erste besuchte Standort in Lilienfeld war der Muckenkogel im Jahr 2015 – der Hausberg der Stadtgemeinde Lilienfeld mit 1248 m Höhe. In etlichen Wanderbeschreibungen wird auf den Orchideenreichtum (im Wesentlichen von Holunder-Knabenkraut) hingewiesen. Der Berg kann durch einen nostalgischen Sessellift auch von nicht so gehfreudigen Wanderern leicht besucht werden. Man kann nur hoffen, dass dieser Lift noch länger bestehen bleibt, da man die Hochfläche dadurch sehr bequem erreichen kann. Über die Betriebszeiten gibt die Homepage der Gemeinde Lilienfeld Auskunft.

An Tagen ohne Betrieb besteht die Möglichkeit, über eine Straße, die an der sogenannten Kloster-
 ebenkapelle vorbei führt, Richtung Lilienfelder
 Hütte zu fahren und von dort zu Fuß zu gehen.
 Unsere erste Exkursion auf den Muckenkogel fand
 am 16.05.2015 statt. Bereits bei der Talstation wird
 man durch eine Tafel auf den Orchideenreichtum
 von Lilienfeld aufmerksam gemacht. Nach der
 Auffahrt, die rund 20 Minuten dauert, wird man
 schon von zahllosen Orchideen in den Wiesen be-
 grüßt – im Wesentlichen Holunder-Knabenkraut,
Dactylorhiza sambucina. Diese Orchidee tritt in
 zwei Farbvarianten auf. Sowohl die gelbe als auch
 die rote Farbvariante sind hier in größerer Zahl vor-
 handen. Dazwischen gibt es als Besonderheit
 Mischfarben von rosa bis blassorange. Die gelbe
 Farbvariante kann mit dem Bleich-Knabenkraut,
Orchis pallens, verwechselt werden. Allerdings hat
 das gelbe Holunderknabenkraut als gutes Unter-
 scheidungsmerkmal zum Bleich-Knabenkraut
 immer eine violette Zeichnung auf der Lippe. Der
 Reichtum an blühenden Pflanzen in der naturbe-
 lassenen Wiese gleich neben der Bergstation des
 Sessellifts ist beeindruckend. Zwischen den Orchi-
 deen finden sich auch zahllose kleine, blaue Blüten
 des Frühlings-Enzians, *Gentiana verna*. Der Weg
 geht dann entweder auf den Muckenkogelgipfel
 mit 1248 m Höhe oder an diesem vorbei. Vom un-
 spektakulären Gipfel gibt es einen wunderschönen
 Blick nach Lilienfeld mit dem eindrucksvollen
 Kloster im Vordergrund. Weiter führt der Weg zur
 Traisner Hütte. Von hier ist ein Abstecher zur so-
 genannten Sternleiten unbedingt zu empfehlen. Die
 gleich nach der Hütte beginnende große Wiese ist
 ein Eldorado für Orchideenliebhaber. Sie ist stel-
 lenweise übersät mit Holunderknabenkraut. Inter-
 essant ist, dass hier die rote Grundfarbe deutlich
 gegenüber der gelben Farbvariante überwiegt.
 Nur selten gibt es Mischfarben, die einen rosa bis
 orangen Farbton aufweisen. Tausende Exemplare
 zeugen von einer guten Bewirtschaftung dieser
 Wiese. Grundsätzlich ist diese Orchideenart in wei-
 ten Bereichen in Österreich gefährdet oder schon
 verschwunden. Die großen Gefahren sind ent-
 weder massiver Düngereinsatz oder die Aufgabe
 der Bewirtschaftung mit anschließender Verbü-
 schung. Vereinzelt konnten wir auch im Blühbe-
 ginn befindliche Pflanzen der Grünen Hohlzunge,
Coeloglossum viride/Dactylorhiza viridis, und eini-
 ge wenige Exemplare vom Prächtigen Manns-
 Knabenkraut, *Orchis mascula* ssp. *speciosa*, entde-
 cken. Etwas undeutlich führt dann ein Weg quer
 durch diese Wiese ein Stück bergab und danach
 bequem retour Richtung Klosteralm. Hier besteht
 eine weitere Möglichkeit für eine kulinarische
 Stärkung. Die große Wiese nach der Klosteralm ist
 wieder Heimat zahlloser Holunder-Knabenkräuter.
 In diesem Bereich war bei unserem Besuch die
 Blüte wesentlich fortgeschrittener. Die Wiese liegt
 aber auch rund 200 m tiefer als die vorher be-
 schriebene. Zwischen den schon teilweise ver-
 blühten Holunder-Knabenkräutern wuchsen da-
 für vermehrt schon blühende Exemplare der >>



Blick zum Kloster, 19.06.2016.



Muckenkogel – *Gentiana verna*, Frühlings-Enzian



Orchis mascula ssp. *speciosa*,
Prächtiges Manns-Knabenkraut



Gymnadenia conopsea,
Mücken-Händelwurz



Muckenkogel – *Traunsteinera globosa*, Kugelstängel



Muckenkogel – *Neottia ovata*, Groß-Zweiblatt



Kolmstraße – *Gymnadenia conopsea*, Mücken-Händelwurz



Kolmstraße – *Epipactis atrorubens*, Rot-Stängelwurz



Epipactis helleborine, Grün-Stängelwurz

Grün-Hohlzunge. Interessant ist, dass das Mengenverhältnis zwischen roter und gelber Variante des Holunder-Knabenkrauts hier wesentlich ausgeglichener ist. Von hier aus besteht die Möglichkeit, wieder zur Bergstation des Sessellifts zu gelangen und die Talfahrt anzutreten. Konditionsstärkere Wanderer können noch weiter zur Lilienfelder Hütte wandern. In der Nähe der Hütte waren bei unserem Besuch zahlreiche Prachtige Manns-Knabenkräuter, *Orchis mascula* ssp. *speciosa*, in Vollblüte, dazwischen Fuchs-Knabenkraut, *Dactylorhiza fuchsii*, von dem aber noch kein einziges Exemplar aufgeblüht war. Von der Lilienfelder Hütte kann man auf verschiedenen Wegen zu Fuß zur Talstation gelangen. Der Weg durch den Fallgraben vorbei an den zwei Wasserfällen ist aber nur für trittsichere und geübte Wanderer geeignet.

Unser zweiter Besuch am Muckenkogel war am 11.06.2017, mit einer vom Bezirksheimatmuseum Lilienfeld organisierten Orchideenwanderung unter der Führung von Josef Lampl, an der auch zahlreiche weitere Orchideenfreunde teilnahmen. Die Auffahrt auf den Muckenkogel erfolgte wieder mit dem Sessellift, zu Fuß wurde dann durch die Almwiesen zum Gasthof Billensteiner abgestiegen, wo eine Mittagsrast abgehalten wurde.

Als Ergänzung zu den von uns beobachteten Orchideenarten des Jahres 2015 sind vor allem die unzähligen blühenden Exemplare des Kugel-Knabenkrauts, *Traunsteinera globosa*, in mehreren Almwiesen des Muckenkogels zu erwähnen. Gleich in der Nähe der Bergstation waren auch einige Exemplare der Breitblatt-Fingerwurz, *Dactylorhiza majalis*, auf einer Böschung zu finden. Die Pflanzen waren aber leider schon im Verblühen. Der Standort ist untypisch für diese Art, da sie normalerweise sehr feuchte Wiesen bevorzugt. In der Nähe der Lilienfelder Hütte standen zahlreiche Fuchs-Knabenkräuter, *Dactylorhiza fuchsii*, in Vollblüte, darunter einige reinweiße Exemplare.

Kolmstraße

Entlang der Straße zwischen Gasthof Billensteiner und Lilienfelder Stift können auch vereinzelt Orchideen gefunden werden. Die erste Begehung erfolgte nach der Mittagsrast unserer Muckenkogelexkursion am 11.06.2017. In einem Bereich fand sich Pyramiden-Hundswurz, *Anacamptis pyramidalis*, in einigen Exemplaren direkt an der Straßenböschung, an einer anderen Stelle der Böschung noch nicht voll aufgeblühte Exemplare der Rot-Stängelwurz, *Epipactis atrorubens*. In großer Anzahl gab es auch voll blühende Mücken-Händelwurz, *Gymnadenia conopsea*.

Ein weiteres Mal wurde dieses Straßenstück von uns am 26.08.2022 begangen und wir konnten an mehreren Stellen im unteren Bereich der Straße Grün-Stängelwurz, *Epipactis helleborine*, entdecken, die bereits Samenkapseln trugen. ■

Wird fortgesetzt ...

Brigitta & Markus Sabor, Breitenfurt,
www.mineralien-fossilien-natur-sabor.at



Oben: Mückenkegel – *Dactylorhiza sambucina*, Holunder-Fingerwurz
Unten: Kolmstraße – *Anacamptis pyramidalis*, Pyramidenorchis



Frauenschuh- Orchideengranulat



- **Keine Düngung** notwendig
- Kein Kalken erforderlich
- Einfach mit Leitungswasser gießen
- Weitgehender Schadstoffabbau
- **Nur alle 5 bis 6 Jahre umtopfen**
- Auch für *Phalaenopsis* geeignet
- Allergieneutral



Preis pro Beutel,
1 l = etwa ein Pflanztopfinhalt:

6,95 € plus Porto,
ab 4 Beutel
portofrei!



Im Fachhandel oder Bestellung bei:
 OrchideenZauber-Verlag **OrchideenZauber**
 Bühlfelderweg 10
 94239 Ruhmannsfelden
 Tel.: 09929 903393
 E-Mail: kontakt@orchideenzauber.eu
 www.orchideenzauber.eu
 Info auch bei: www.colomi.de

DR. ERMERTS PROFIDÜNGER GOLD FÜR ALLE ORCHIDEEN

ENTHÄLT ALLE ESSENZIELLEN
NÄHRELEMENTE WIE CALCIUM,
MAGNESIUM UND SCHWEFEL
FÜR EIN OPTIMALES WACHSTUM
UND BLÜHEN.

6,90 €
250 ML



BESTELLUNG UNTER:
 WWW.VH-ORCHIDEEN.DE
 VHORCHIDEEN@WEB.DE